

Jahresbericht 2020

Stiftung Schweizer Tafel | www.schweizertafel.ch

Schweizer Tafel

Essen verteilen – Armut lindern



Was die Schweizer Tafel im Jahr 2020 bewegt hat

Die Schweizer Tafel rettet **4134 Tonnen** einwandfreie, aber überschüssige Lebensmittel vor dem Verfall. Das entspricht einem Plus von **314 Tonnen** gegenüber dem Vorjahr (+8%). Die gespendeten Lebensmittel stammen mehrheitlich aus dem Detailhandel, aber auch grössere Warenspenden aus der Industrie tragen zum Wachstum bei. Umgerechnet können aus den **4134 Tonnen** eingesamelter Lebensmittel über **neun Millionen Mahlzeiten** für Menschen in Not zubereitet werden.



März: Der Lockdown stellt auch die Schweizer Tafel vor neue Herausforderungen. Der Betrieb wird jedoch ununterbrochen weitergeführt.



Mai & Dezember: Ein Lebensmitteleinkauf mehr für Armutsbetroffene: Verschiedene Lebensmittelpartner sammeln erfolgreich bei ihren Kundinnen und Kunden lang haltbare Produkte für die Schweizer Tafel.



Juni: Neubesetzungen im Stiftungsrat der Schweizer Tafel. Dr. Rudolf W. Hug übergibt das Präsidium nach sechs Jahren an Alexandra Bally.

August: Nadja Keller-Niederberger wird zur neuen Präsidentin des Gönnervereins Schweizer Tafel gewählt.



November: Der 17. Suppentag findet zwar mehr digital als analog statt – dennoch werden beachtliche 126000 Franken über diverse Kanäle on- und offline gespendet.

Schweizer Tafel
Essen verteilen – Armut lindern



Stiftung Schweizer Tafel

Stiftung Schweizer Tafel

Bahnhofplatz 20

3210 Kerzers

T 031 750 00 20

info@schweizertafel.ch

www.schweizertafel.ch

Unser Spendenkonto

Stiftung Schweizer Tafel

Credit Suisse Zürich

332362-31-2

Clearing 4835

Konto 80-500-4

IBAN CH63 0483 5033 2362 3100 2

Alle Spenden sind steuerbefreit.

Impressum

Redaktion: Andrea Schlenker, Verantwortliche Kommunikation Schweizer Tafel

Fotos: Schweizer Tafel, Adrian Hauser

Konzeption & Design: Brigit Herrmann, Gümmenen, www.atelierherrmann.ch

Übersetzung: Virginie Tisserand

Druck: Mastra Druck AG, Schönbühl. Diese Drucksache wurde 100% klimaneutral in der Schweiz hergestellt.

Auflage: 1500 deutsch, 300 französisch, Mai 2021

Bezug: Der Jahresbericht der Stiftung Schweizer Tafel ist in gedruckter und elektronischer Form erhältlich:

Stiftung Schweizer Tafel, Bahnhofstrasse 20, 3210 Kerzers, info@schweizertafel.ch, www.schweizertafel.ch

Inhalt

6 Bericht der Präsidentin

8 Armut in der Schweiz

Corona-Auswirkungen auf die Schweizer Tafel

10 Über uns

Zahlen & Fakten

Die Schweizer Tafel auf einen Blick

12 Partnerschaften & Philanthropie

Interview mit Bereichsleiterin Carole Burri

14 Spendeneinsatz & Spendenwirkung

Wie die Schweizer Tafel die Spenden einsetzt

Welche Wirkung haben Spenden?

16 Aktionen & Engagements

Herausfordernde Situationen fördern kreative Initiativen

18 17. Suppentag

Mehr digital, weniger analog

19 Gönnerverein

Botschafter und Stütze der Schweizer Tafel

Bilanz

Erfolgsrechnung

24 Jahresrechnung Stiftung Schweizer Tafel

30 Organisationsstruktur

Organigramm

Neubesetzungen im Stiftungsrat

32 Regionen

Aus den Regionen

34 Unsere Partner

35 Danke

Teamwork zeichnet unsere Arbeit aus



Alexandra Bally,
Stiftungsratspräsidentin

Sehr geehrte Damen und Herren

Wer hätte gedacht, dass uns die Corona-Pandemie auch heute noch fest im Griff hat und uns ihre Auswirkungen weiterhin begleiten? Nach meinem Amtsantritt im letzten Sommer schienen die Zeichen eher wieder auf Normalität zu stehen, davon sind wir aber nach wie vor weit entfernt. Das Thema Armut in der Schweiz ist aktueller denn je und es erfüllt mich mit Stolz und Freude, dass unsere Organisation ungebrochen ihrem Auftrag nachkommen kann und ihre Verantwortung gegenüber den armutsbetroffenen Menschen wahrnimmt. Die Schweizer Tafel hat im Jahr 2020 über 4000 Tonnen einwandfreie Lebensmittel gesammelt und weiterverteilt. Dies entspricht neun Millionen Mahlzeiten, ein absolut sensationelles Ergebnis. Ein grosser Dank geht an dieser Stelle an all unsere Mitarbeitenden und die vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer, die sich Tag für Tag mit grossem Engagement dafür einsetzen.

Wir schauen trotz der herausfordernden Umstände auf ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr zurück. Die Solidarität, welche die Schweizer Tafel in dieser Zeit erfahren hat, sucht ihresgleichen. Unsere Finanzpartner unterstützen uns weiterhin grosszügig und zuverlässig. Auch der Gönnerverein der Schweizer Tafel hat uns im Jahr 2020 wieder mit grossem Engagement unterstützt. Gleichzeitig haben wir viele weitere Zuwendungen erhalten, sei es von Stiftungen, Hilfswerken oder auch von Privatpersonen. Diese Grosszügigkeit ehrt und berührt uns sehr.

2021 feiert die Schweizer Tafel ihr zwanzigjähriges Bestehen. Wir blicken zuversichtlich in die Zukunft und freuen uns auf Zeiten, in denen wir uns wieder persönlich begegnen und unsere sozialen Kontakte pflegen können.

Ich bedanke mich für Ihre Unterstützung und Ihr Engagement gegenüber der Schweizer Tafel.

Herzliche Grüsse, Ihre

Alexandra Bally





Corona-Auswirkungen auf die Schweizer Tafel

Die Corona-Krise hat die finanzielle Situation vieler Menschen in der Schweiz verschärft. Immer mehr Menschen sind auf Lebensmittelspenden angewiesen. Die Pandemie stellte auch die Schweizer Tafel vor neue Herausforderungen.

Durch die Corona-Krise sind in der Schweiz immer mehr Menschen von Armut betroffen oder leben am Existenzminimum. Wer bereits vor der Krise Mühe hatte, finanziell über die Runden zu kommen, rutscht wegen Kurzarbeit oder dem Verlust der Arbeitsstelle rasch unter die Armutsgrenze. Betroffen sind nicht nur alleinstehende Menschen, sondern zunehmend auch Familien. Vermehrt wenden sich Armutsbetroffene direkt an die Schweizer Tafel. Dieser Umstand macht die verzweifelte Situation vieler Menschen und die neue Dimension der Armut in der Schweiz deutlich.

Corona-Auswirkungen auf das Tagesgeschäft

Die Krise stellte die Schweizer Tafel auch organisatorisch vor Herausforderungen. Viele der freiwilligen Helferinnen und Helfer gehören altersmässig zur Risikogruppe. Dank dem Engagement von jüngeren Freiwilligen und Zivildienstleistenden war die Verteilung der Lebensmittel an soziale Institutionen auch während des Lockdowns stets gewährleistet. In dieser Zeit waren allerdings deutlich weniger überschüssige Frischwaren aus dem Detailhandel erhältlich. Die Leute kochten öfter zuhause, häuften Vorräte an, und auch der Einkaufstourismus ins be-

nachbarte Ausland blieb aus. Durch die Akquisition von neuen Warenspendern und den Ausbau des Filialnetzes konnten diese Minderungen aber mehr als kompensiert werden. Lebensmittel-Sammelaktionen im Detailhandel sowie grosse, vor allem saisonale Warenspenden aus der Industrie trugen ebenfalls zum Wachstum bei. Auch aus der Gastronomie kamen mehr Lebensmittelspenden als in anderen Jahren.

Ausbau der Lagerkapazitäten nötig

Seit Beginn der Corona-Krise hat die Lebensmittelnachfrage spürbar zugenommen. Einige Gassenküchen mussten vorübergehend schliessen, gleichzeitig wurden neue Pop-up-Abgabestellen gegründet oder Take-away-Konzepte eingerichtet. Die Schweizer Tafel hat diverse neue Abgabestellen ins Programm aufgenommen. Es erforderte viel Flexibilität von den Mitarbeitenden, stets adäquat auf die neuen Situationen einzugehen und die Warenmengen, freiwilligen Einsatzkräfte und Routen optimal zu planen. Geholfen haben dabei der stärkere Warenaustausch mit anderen sozialen Lebensmittel-Organisationen und der Ausbau der Lagerkapazitäten.



Sozialwissenschaftler Prof. Dr. Oliver Hübeline von der Berner Fachhochschule über die Armutssituation in der Schweiz.



Es ist leider davon auszugehen, dass die Armut in der Schweiz als Folge von Corona zugenommen hat. Belastbare Zahlen dazu gibt es noch keine. Erste Studien deuten aber darauf hin. Trotz stützenden Massnahmen des Bundes mussten viele Menschen

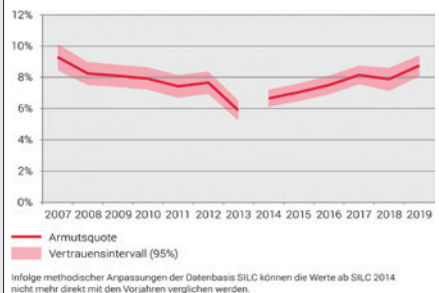
finanzielle Einbussen hinnehmen. Besonders betroffen waren Menschen mit bereits zuvor tiefem Einkommen. Auch die Arbeitslosenzahlen sind um rund 40% gestiegen, von 118 000 im Februar 2020 auf 170 000 im Januar 2021. Weitere 300 000 Menschen sind von Kurzarbeit betroffen. Für viele ist offen, wie es weitergeht. Die Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe SKOS rechnet mit einer erheblichen Zunahme der Fallzahlen in der Sozialhilfe. Damit stellt sich die Frage, ob eine Normalisierung einkehrt, sobald sich die wirtschaftliche Lage wieder entspannt, oder ob Corona zu einer generellen Ausweitung von Armut in der Schweiz führt.

Institutionen wie die Schweizer Tafel sind wichtig. Die Versorgung mit Lebensmitteln ist neben dem Wohnen die unmittelbarste Form der Linderung der Folgen von Armut. Es ist ganz entscheidend, dass solche Angebote bestehen. So kann direkt geholfen werden, ohne langwierige Abklärungen und Anträge. Das ist besonders in einer Krisensituation entscheidend. Gleichzeitig wird bei einem Angebot wie jenem der Schweizer Tafel einem zweiten drängenden Problem, dem Foodwaste, entgegengewirkt. Da werden gleich mehrere gesellschaftliche Herausforderungen angegangen. Das finde ich gut.

Bundesamt für Statistik

Armut in der Schweiz hat 2019 weiter zugenommen.

Entwicklung der Armutsquote



Im Jahr 2019 waren 8,7% der Bevölkerung oder rund 735 000 Personen in der Schweiz von Einkommensarmut betroffen. Nach einer kurzen Pause im Vorjahr setzt sich damit der steigende Trend der letzten Jahre fort. 12,2% gaben an, dass sie Schwierigkeiten hatten, finanziell über die Runden zu kommen. Jede fünfte Person in der Schweiz kann keine unvorhergesehene Ausgabe tätigen. Im Jahr 2019 betrug die Armutsgrenze durchschnittlich 2279 Franken pro Monat für eine Einzelperson und 3976 Franken pro Monat für einen Haushalt mit zwei Erwachsenen und zwei Kindern unter 14 Jahren.

Dies sind einige Ergebnisse der Erhebung über die Einkommen und Lebensbedingungen (SILC) des Bundesamtes für Statistik (BFS). Die Auswirkungen der Corona-Pandemie sind in diesen Daten noch nicht enthalten.

Neun Millionen Mahlzeiten für Armutsbetroffene

«Es war auch für uns ein anspruchsvolles Jahr. Aber letztlich sind wir froh, dass wir so viele Warenspenden erhalten haben und damit noch mehr Menschen schnell und unkompliziert helfen konnten.»

Michele Hostettler, Geschäftsleiter a.i. der Schweizer Tafel

6 Regionen
sammeln mit
36 Kühlfahrzeugen ...



... 4134 Tonnen
Lebensmittel im Wert von
27 Millionen Franken bei
450 Lebensmittelspendern



... und verteilen
sie an rund 500
soziale Institutionen.



17 Personen wurden im
Rahmen von Reintegrations-
projekten beschäftigt und
etwa 70 Freiwillige standen
im Einsatz.

Schweizer Tafel



16 festangestellte
Mitarbeitende
13,1 Vollzeitstellen



Ein Spendenfranken =
1,81 kg Lebensmittel
im Warenwert von
11.80 Franken
an Armutsbetroffene

Schweizer Tafel auf einen Blick

Wer wir sind

Die Schweizer Tafel ist nach dem Vorbild der amerikanischen City Harvest und der Berliner Tafel aufgebaut und organisiert. Im Dezember 2001 wurde mit Bern der erste Standort eröffnet. Heute ist die Schweizer Tafel in sechs Regionen der Schweiz aktiv.

Was wir tun

Unser Motto lautet «Essen verteilen – Armut lindern». Täglich sammeln wir bei Produzenten, Grossverteilern und Detaillisten 16 Tonnen Lebensmittel ein und verteilen diese kostenlos an 500 soziale Institutionen, wie beispielsweise Obdachlosenheime, Gassenküchen, Notunterkünfte und andere Hilfswerke. Die Lebensmittel, bei welchen das Verkaufs-, nicht aber das Verbrauchsdatum abgelaufen ist, sind einwandfrei und können so sinnvoll weiterverwendet anstatt weggeworfen werden. Bedürftige Einzelpersonen werden nicht direkt durch uns unterstützt, wir liefern die Lebensmittel ausschliesslich an soziale Institutionen und Abgabestellen von Partnerorganisationen.

Unsere Ressourcen

Für das Einsammeln und Verteilen der Lebensmittel setzen wir 36 Kühlfahrzeuge ein. Täglich stehen 16 Festangestellte sowie eine Vielzahl von freiwilligen Helferinnen und Helfern, Personen aus Arbeitslosenprogrammen, Zivildienstleistende und Sozialfürsorgebeziehende im Einsatz.

Unsere Finanzen

Unsere Arbeit wird ausschliesslich mit Spendengeldern von grosszügigen Hauptpartnern (Coop, Migros, Schindler AG, Ernst Göhner Stiftung, Credit Suisse), Stiftungen und Privatpersonen sowie vom Gönnerverein Schweizer Tafel finanziert.

Mehrwert

Wir vermehren den Wert eines Spendenfrankens auf 22.70 Franken. Eine Spende an die Schweizer Tafel ist deshalb eine Investition, die sich lohnt.

«Solidarität zeigt sich manchmal von ihrer schönsten Seite in Krisenzeiten»

Carole Burri besetzt als Leiterin Partnerschaften & Philanthropie eine Schlüsselposition bei der Schweizer Tafel. Im Interview gewährt sie einen Einblick in ihre Tätigkeiten und erklärt, warum jede Form der Unterstützung dringend benötigt wird.

Interview: Andrea Schlenker, Verantwortliche Kommunikation Schweizer Tafel

Carole Burri, du bist seit August 2020 für den Bereich Partnerschaften & Philanthropie zuständig. Was muss man sich darunter vorstellen?

Die Schweizer Tafel ist eine rein spendenfinanzierte Organisation. Das bedeutet, dass wir uns jedes Jahr um Mittel bemühen müssen, um unsere Aktivitäten fortzusetzen. Zu meinen Aufgaben gehört es, im steten Austausch mit unseren Spenderinnen und Spendern zu sein. Das sind Privatpersonen, vor allem aber auch Firmen und Stiftungen.

Wie sieht dein typischer Arbeitsalltag aus?

Ich kümmere mich täglich um die laufenden Spenden: sei es, dass ich neue Anfragen verschicke oder mich für eingetroffene Spenden bedanke. Gleichzeitig helfe ich, neue Projekte aufzusetzen und zu finanzieren, die für unsere Arbeit nötig sind und sie effektiver machen. Im Moment sammeln wir beispielsweise Spenden, um unsere regionalen Stand-

orte mit Kühlzellen auszustatten. Diese sind zusammen mit dem Ausbau von Lagerkapazitäten nötig, damit wir noch mehr Lebensmittel retten und verteilen können.

Das heisst, die Nachfrage ist gestiegen?

Diese Tendenz spüren wir deutlich, ja.

In den sechs Regionen werden täglich 16 Tonnen Lebensmittel an soziale Institutionen verteilt. Welche Mittel braucht es dazu?

Unsere Stiftung hat ein Betriebsbudget von rund 3,5 Millionen Franken. Diese Zahl mag beeindruckend erscheinen. Aber man muss sich vorstellen, dass wir mehr als siebzig Personen sind, die jeden Tag mit über dreissig Fahrzeugen in der Deutsch- und Westschweiz unterwegs sind, 16 Tonnen Lebensmittel einsammeln und an 500 soziale Institutionen liefern. Das ist eine enorme logistische Herausforderung.

Hat sich im Jahr 2020 durch die Corona-Pandemie die Lage im Fundraising verändert?

2020 haben wir aufgrund der Pandemie grössere und spontane Spenden von Firmen, Organisationen und Privatpersonen erhalten – finanzielle Beiträge, aber auch Lebensmittelspenden. Corona hat das Thema Armut auch in der Schweiz aktuell und sichtbar gemacht. Wir gehen davon aus, dass die Armut weiter zunehmen wird und die Spätfolgen der Pandemie uns noch viele Jahre begleiten werden.

Dein Highlight 2020?

Alle grösseren und kleineren Aktionen, die Menschen initiiert haben, um anderen zu helfen: spontane Lebensmittel- oder Spenden-Kollekten von Mitarbeitenden in Unternehmen, Weihnachtsguetzli-Verkauf zugunsten der Schweizer Tafel, ein veganes Kochbuch mit Teilerlös für die Schweizer Tafel. Aber auch all die Restaurants, der Detailhandel oder Service-Clubs, die sich für uns engagiert haben. Solidarität zeigt sich manchmal von ihrer schönsten Seite in Krisenzeiten.

Welche Projekte stehen am dringendsten an?

Die Schweizer Tafel feiert in diesem Jahr ihr zwanzig-jähriges Jubiläum. Es steht nun insbesondere der Ausbau unserer Regionen im Fokus, denn wir möchten zusätzliche Filialen und soziale Institutionen ins Programm aufnehmen und unsere Dienste ausbauen. Dazu benötigen wir neue Fahrzeuge und mehr Personal und Freiwillige. Auch unser in die Jahre gekommenes IT-System muss dringend erneuert werden, damit wir effizient und sicher arbeiten können. An Projekten fehlt es uns auf keinen Fall. Armutsbetroffenen zu helfen und gleichzeitig etwas für die Umwelt zu tun, treibt uns an, täglich unser Bestes zu geben.

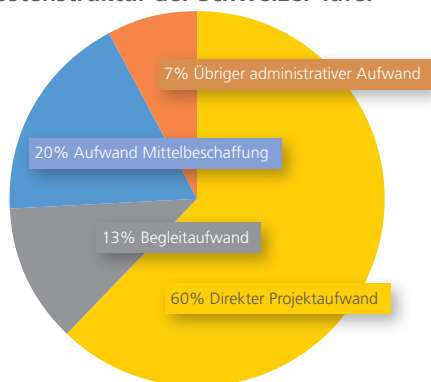


Carole Burri mit Hund Ben

Carole Burri (34) hat International Business Management an der FHNW Basel studiert. Sie arbeitete als Projektleiterin Werbung bei einem grossen Detailhandelsunternehmen und als Key Account Manager für ein Tech-Start-up in Zürich. Während einer Auszeit reiste sie einige Monate im Wohnmobil quer durch Europa. Der Wunsch nach einer sinnstiftenden Tätigkeit führte sie im August 2020 zur Schweizer Tafel. Carole lebt mit ihrem Lebensgefährten in Delémont und ist in ihrer Freizeit am liebsten mit Hund Ben in der Natur unterwegs.

Wie die Schweizer Tafel die Spenden einsetzt

Kostenstruktur der Schweizer Tafel



Definitionen

Als direkter Projektaufwand werden die Aufwendungen für jene Tätigkeiten bezeichnet, die einen direkten Beitrag an die Erreichung der statutarischen Zielsetzungen der Schweizer Tafel leisten – mit anderen Worten: die Kosten für das Einsammeln und Verteilen der gespendeten Lebensmittel.

Als Begleitaufwand werden die Aufwendungen für jene Tätigkeiten bezeichnet, die bei der Vorbereitung und Planung der Dienstleistungen sowie deren Begleitung und Kontrolle anfallen.

Der direkte Projektaufwand und der Begleitaufwand ergeben zusammen den Aufwand für die Leistungserbringung, das heisst für das Sammeln und Verteilen der Lebensmittel, für die

entsprechende Planung und Organisation der Touren sowie für die Koordination und Kontrolle.

Der Aufwand für die Mittelbeschaffung (Fundraising und Werbung) und der übrige administrative Aufwand bilden die Aufwendungen für jene Tätigkeiten, die indirekt einen Beitrag an die Erreichung der statutarischen Zielsetzungen leisten bzw. die Umsetzung der eigentlichen Tätigkeiten der Schweizer Tafel unterstützen und ermöglichen. Sie stellen die Grundfunktionen der betrieblichen Organisation sicher.

Kommentar

Beim Aufwand für die Mittelbeschaffung ist zu berücksichtigen, dass die Schweizer Tafel keinerlei Subventionen der öffentlichen Hand erhält und nur durch Spenden finanziert wird.

Die Schweizer Tafel muss aus eigener Kraft die notwendigen Betriebsmittel – sprich Spenden – beschaffen, um ihre Dienstleistungen erbringen zu können. Ohne Fundraising und Werbung könnte der Betrieb nicht fortbestehen.

Fazit

Von einem Spendenfranken werden 73 Rappen für das Sammeln und Verteilen der Lebensmittel, 20 Rappen für die Mittelbeschaffung sowie die Sicherstellung des Betriebs eingesetzt. Der übrige administrative Aufwand bewegt sich mit 7 Rappen in einer günstigen Grössenordnung.



Welche Wirkung haben die Spenden?

Lebensmittelverteilung

Im Berichtsjahr konnten wir rund 4100 Tonnen Lebensmittel an soziale Institutionen und Abgabestellen verteilen.

Pro eingesetzten Spendenfranken (direkter Projektaufwand inkl. Begleitaufwand) sind das 1,81 Kilogramm Waren im Wert von 11.80 Franken.

Gesellschaftlicher Mehrwert oder Nutzen («Spendenmultiplikator»)

Anhand eines von McKinsey entwickelten Rechenmodells lässt sich der gesellschaftliche Mehrwert oder Nutzen, der durch die Tätigkeit der Schweizer Tafel gestiftet wird, bestimmen. Dazu wird der Wert folgender Komponenten berechnet:

- an Bedürftige verteilte Nahrung
- Beitrag zu besserer Gesundheit (Reduktion der Kosten durch Fehlernährung) ¹
- Verteilungs- und Logistikleistung (Aufwand der Regionen inkl. Begleitaufwand)
- Reduktion des Entsorgungsvolumens ^{2,3}

Der Gesamtwert dieser Komponenten ergibt den gestifteten Nutzen. Zur Bestimmung des gestifteten Nutzens oder des Spendenmultiplikators pro eingesetzten Spendenfranken wird der Gesamtwert durch die Summe der Spenden (bereinigt um den geschätzten Wert der für die Hauptpartner gemachten Werbung) dividiert.

Für das Berichtsjahr ergibt sich ein Faktor von 22,7 – das heisst, pro eingesetzten Spendenfranken wird ein gesellschaftlicher Mehrwert oder Nutzen von 22 Franken und 70 Rappen generiert.

Fazit

Eine Spende an die Schweizer Tafel ist eine lohnende Investition.

¹ Schätzung basierend auf jährlichen Kosten durch Übergewicht (Quelle: Bundesamt für Gesundheit)

² Nicht berücksichtigt ist der Nutzen aus verringerter Umweltbelastung durch Verbrennung, da im Gegenzug eine Umweltbelastung durch die Verteilung der Lebensmittel entsteht.

³ Sehr konservative Schätzung (Quelle: Entsorgung und Recycling Zürich ERZ)

Herausfordernde Situationen fördern kreative Initiativen

Auch 2020 wurde die Schweizer Tafel durch zahlreiche kleinere und grössere Aktionen von Einzelpersonen, Firmen und Organisationen mit Sach- und Geldspenden unterstützt. Die grosse Solidarität war im Pandemiejahr durch besonders kreative Aktionen zugunsten von Armutsbetroffenen spürbar. Stellvertretend für alle Initiativen hier nur eine kleine illustrative Auswahl.



Aktivitäten von Lions Club: Auch im Jahr 2020 waren diverse Lions Clubs für uns aktiv. Aus Meilen kamen 2000 Franken. Der Leo Club Winterthur sammelte im Rahmen der Aktion «Ein Einkauf mehr» rund 870 Kilogramm lang haltbare Lebensmittel. Auch der Vorstand des Lions Club Zumikon setzte sich mit Spenden für benachteiligte Menschen in der Schweiz ein.

Gemeinsam sammeln, gemeinsam helfen: Unter diesem Motto sammelte Aldi Suisse vor Weihnachten eine Woche lang Lebensmittel für die Schweizer Tafel. Und die Kundinnen und Kunden haben fleissig gespendet: 234 Bananenschachteln à je rund 17 Kilogramm Lebensmitteln wurden gefüllt.



Die Berner IT-Firma Puzzle ITC musste im Jahr 2020 auf ihre Feier am Zibelemärit verzichten. Stattdessen haben die kreativen Köpfe der Firma den Bauern in der Region kurzerhand 101 Kilogramm «Zibele» abgekauft und der Schweizer Tafel gespendet.



Fertige Mahlzeiten für Lausanne: Eldora AG bereitet frische Mahlzeiten zu, die normalerweise für das Personalrestaurant von Philip Morris International in Lausanne bestimmt sind. Da die Mitarbeitenden im Home Office waren, wurden die Mahlzeiten stattdessen von der Schweizer Tafel an Armutsbetroffene im Stadtteil Chailly verteilt. Somit konnte der Betrieb von Eldora weiterlaufen und gleichzeitig kamen die Mahlzeiten bedürftigen Menschen in Lausanne zugute.



Charity-Hike: Zwei junge Berner sind im Juni gewandert – für jeden zurückgelegten Kilometer floss ein Beitrag an die Schweizer Tafel. Über die Crowdfunding-Plattform «Lokalhelden» der Bank Raiffeisen kamen so über 13 000 Franken zusammen.



Tolle Weihnachtsaktion der Mitarbeitenden von Accenture Schweiz: Mit der Aktion «Christmas in a Box» wurden Lebensmittel für Menschen in Not gesammelt. Die Schweizer Tafel durfte fünfzig prall gefüllte Boxen und Taschen mit lang haltbaren Produkten abholen.



A Lidl help – die Spendenaktion von Lidl wurde 2020 zweimal erfolgreich durchgeführt. Im Frühjahr wurden rund 18 000 Artikel des täglichen Gebrauchs gesammelt, im Dezember waren es wiederum stolze 17 000 lang haltbare Produkte. Beide Male hat Lidl die gespendete Menge verdoppelt.

Mehr digital, weniger analog: 126 000 Franken Spenden am 17. Suppentag

Am Donnerstag, 19. November 2020 fand der 17. Suppentag der Schweizer Tafel statt. Allerdings nicht in gewohnter Manier mit vielen Suppenständen und gemütlichem Beisammensein, sondern primär mit Online-Aktionen und -Spendenmöglichkeiten. Auch wenn nicht annähernd so viele Suppen wie in den Vorjahren geschöpft werden konnten, kamen beachtliche 126 000 Franken zusammen. Zu diesem Resultat geführt haben das grosse Engagement des Gönnervereins, Aktionen von Service-Clubs und Personalrestaurants, viele Online-Spenden via E-Banking und Twint sowie das Crowdfunding auf der Plattform Copalana.

Der nationale Spendentag der Schweizer Tafel konnte 2020 nicht im gewohnten Rahmen mit vielen Suppenständen stattfinden. Lediglich im Hotel Schweizerhof in Luzern, in der Suppenstube Olten und in diversen Kantinen und Personalrestaurants wurden im November Suppen geschöpft. Im Vergleich zu den 100 000 Litern Suppe im Vorjahr war die Menge verschwindend klein. Umso erfreulicher ist, dass mit diesem speziellen Suppentag dank Online-Aktivitäten und vielfältigen Spendenmöglichkeiten dennoch 126 000 Franken gesammelt werden konnten. Auch das Crowdfunding-Ziel von 25 000 Franken auf der Plattform Copalana wurde erreicht. Ein grosszügiger Zustupf von 10 000 Franken kam vom Rotary Club Wettingen. Die restlichen Spenden gingen via E-Banking und Twint ein. Der Suppentag 2020 konnte somit als grosser Erfolg verbucht werden.

Mit dem Erlös des Suppentags deckt die Stiftung Schweizer Tafel jeweils Kosten ihrer Logistik. Durch die Corona-Krise wurden die Touren komplexer, was zu Mehrkilometern und Mehraufwand in der Planung führte.

Das Spendenresultat hat unsere Erwartungen übertroffen. Es ist ein grossartiges Zeichen der Bevölkerung und beweist, dass die Solidarität mit armutsbetroffenen Menschen in der Schweiz vorhanden ist. Da viele unserer Lebensmittelabnehmer seit Ausbruch der Corona-Pandemie einen erhöhten Bedarf an Lebensmitteln haben und wir zusätzliche soziale Institutionen beliefern, hilft uns das enorm. Die tatkräftige Unterstützung vieler Partnerunternehmen und Freiwilligen zeigt uns, dass das Thema «Armut in der Schweiz» sehr ernst genommen wird. Angesichts der steigenden Zahl von Bedürftigen in der Schweiz ist unser Engagement wichtiger denn je.



Gönnerverein Schweizer Tafel

Der Gönnerverein – Botschafter und Stütze der Schweizer Tafel

Der Gönnerverein sammelt Geld für die Schweizer Tafel und trägt damit substanziell zum finanziellen Gesamtbedarf der Organisation bei. Obwohl während der Corona-Pandemie nur ganz wenige Anlässe stattfinden konnten, kam im letzten Jahr dank viel Innovationsgeist und Engagement der Mitglieder in allen sechs Regionen die Rekordsumme von über 577 000 Franken zusammen.

Kreative Ideen und viel Herzblut

Der Hauptanteil der Spendeneinnahmen des Gönnervereins stammt aus den Vereins- und Gönnermitgliedschaften. Einige Regionen haben im Jahr 2020 neue Mitglieder für den Verein gewonnen. Dieser wichtige Zuwachs stützt die nachhaltige Ertragslage des Vereins auch in den kommenden Jahren.

In allen Regionen wurden gross angelegte Spendenaufrufe gemacht, speziell im Rahmen des Suppentags, der im letzten Jahr fast nur virtuell stattfinden konnte. Weitere Einnahmen ergaben sich aus spezifischen regionalen Aktivitäten. Im Folgenden werden einige davon beschrieben.

Noch vor dem Lockdown im März 2020 konnte der **Gönnerverein Region Aargau/Solothurn** den Anlass «Tasting not Wasting» im Landhotel Hirschen in Erlinsbach durchführen. Mit Lebensmitteln der Schweizer Tafel kreierte die Küchencrew ein mehrgängiges «Fine-Dining»-Menu. Es wurde grosszügig gespendet.

Der **regionale Vorstand in Basel** hat sich 2020 neu aufgestellt und mit Schweizertafel@home auch gleich eine Corona-konforme Idee umgesetzt. Der Lieferservice mit verschiedenen Partnern kam während des Lockdowns und am Suppentag zum Einsatz. So kochten beispielsweise das Restaurant Le Rhin bleu, das Volkshaus oder die Confiserie Besche zugunsten der Schweizer Tafel, der Gönnerverein sorgte für die Heimlieferung.

In Luzern konnte der Suppentag dank tatkräftigem Engagement des **Gönnervereins Luzern** im Hotel Schweizerhof Corona-konform durchgeführt werden. Bereits eine Woche vor dem offiziellen Suppentag führte Globus Luzern zum sechsten Mal eine Suppenwoche im Restaurant durch und unterstützte damit den Gönnerverein Luzern mit einer Spende von 1000 Franken.

Auch der **Gönnerverein Region Bern** konnte leider keinen klassischen Suppentag durchführen. Dank einem «Suppentagmailing» wurden jedoch doppelt so viele Spenden wie üblich gesammelt.

Während des Lockdowns organisierte die **Region Ostschweiz** einen grossen Spendenaufruf, unterstützt und gesponsert durch die Mailservices-Agentur MS Direct AG. Dabei wurden mehr als 60 000 Franken eingenommen.

Der **Gönnerverein Region Zürich** musste das traditionsreiche «Tasting not Wasting» im Baur au Lac wegen Corona absagen. Indem viele der angemeldeten Personen auf die Rücküberweisung der bereits bezahlten Tickets verzichteten, bekam die Schweizer Tafel einige Spenden. Der aufgrund der Corona-Krise ausgefallene Suppentag brachte dank der Kontakte des Gönnervereins Zürich so viele Spenden wie noch nie.



Gönnerverein Basel mit Paella-Aktion im Frühling 2020



OK Suppentag 2020
Gönnerverein Region Luzern



Checkübergabe von Globus am Suppentag 2020

Gönnerverein Schweizer Tafel

Über den Gönnerverein

Die Mitglieder des Gönnervereins engagieren sich aktiv für bedürftige Menschen in der Schweiz. So wird beispielsweise auch die nationale Spendenaktion der Schweizer Tafel – der Suppentag – jedes Jahr vom Gönnerverein mitorganisiert. Der Verein hat einen nationalen Vorstand und Vertretungen in den Regionen Basel, Bern, Luzern, Zürich, in der Ostschweiz sowie im Raum Aargau/Solothurn.



Mitgliederanlass des Gönnervereins
Zürich im Restaurant Schipfe, einem
Arbeitsintegrationsangebot der
Stadt Zürich

Aus dem Vorstand

Nach der Wahl von Alexandra Bally zur Stiftungsratspräsidentin wurde Nadja Keller-Niederberger als Präsidentin des Gönnervereins gewählt. Es zeichnet sich ab, dass nächstes Jahr in Bern das Präsidium sowie die Stelle der Finanzverantwortlichen neu zu besetzen sind. Auch in Zürich ist die langjährige Präsidentin auf der Suche nach einer Nachfolge. Bei Interesse freuen wir uns über die Kontaktaufnahme.

Vorstand per 31.12.2020

Präsidentin:

Nadja Keller-Niederberger

Gönnerverein Aargau/Solothurn

Vizepräsidentin:

Charlotte Bartholet

Gönnerverein Zürich

Finanzverantwortliche:

Gabriela Hauser-Zemp

Gönnerverein Luzern

Regionale Präsidentinnen:

Gönnerverein Aargau/Solothurn | **Alexandra Bally, Anja Schmid** (Co-Präsidium)

Gönnerverein Basel | **Sandra Locher-Dickinson**

Gönnerverein Bern | **Christina Werlen**

Gönnerverein Luzern | **Sonja Rogger, Gabriela Hauser-Zemp** (Co-Präsidium)

Gönnerverein Ostschweiz | **Sepideh Widmer**

Gönnerverein Zürich | **Beatriz Schreib de Alzaga Achter**

Bilanz

Aktiven	per 31. Dezember 2020		per 31. Dezember 2019	
	CHF	%	CHF	%
Banken	31 176.11	58.6	61 117.35	96.5
Flüssige Mittel	31 176.11	58.6	61 117.35	96.5
Aktive Rechnungsabgrenzungen	22 000.00	41.4	2 200.00	3.5
Total Umlaufvermögen	53 176.11	100.0	63 317.35	100.0
Total Aktiven	53 176.11	100.0	63 317.35	100.0
Passiven				
Passive Rechnungsabgrenzungen	40 295.50	75.8	48 020.75	75.8
Total kurzfristiges Fremdkapital	40 295.50	75.8	48 020.75	75.8
Total Fremdkapital	40 295.50	75.8	48 020.75	75.8
Gewinnvortrag	15 296.60	28.8	22 381.13	35.3
Ergebnis	-2 415.99	-4.5	-7 084.53	-11.2
Total Eigenkapital	12 880.61	24.2	15 296.60	24.2
Total Passiven	53 176.11	100.0	63 317.35	100.0

Erfolgsrechnung

Ertrag	per 31. Dezember 2020		per 31. Dezember 2019	
	CHF	%	CHF	%
Erträge Mitgliederbeiträge Verein	210 000.00	35.0	190 000.00	38.6
Erträge Gönner	94 900.00	15.8	91 192.30	18.5
Erträge aus Spenden	127 438.40	21.2	59 592.52	12.1
Erträge aus Veranstaltungen	50 797.00	8.5	45 134.50	9.2
Erträge aus Suppentag	16 628.40	2.8	53 527.70	10.9
Erträge aus Spenden Suppentag	100 601.80	16.8	52 288.90	10.6
Total Ertrag	600 365.60	100.0	491 735.92	100.0
Aufwand				
Beiträge an Stiftung Schweizer Tafel (inkl. Suppentag)	-599 620.00	-99.9	-460 409.15	-93.6
Übrige Zahlungen und Spenden	0.00	0.00	0.00	0.00
Div. Aufwendungen Suppentag	-3 991.05	-0.66	-8 441.10	-1.72
Div. Aufwendungen Veranstaltungen	-2 165.50	-0.36	-1 770.30	-0.36
Verwaltungsaufwand	-2 861.60	-0.48	-7 097.25	-1.44
Übriger Aufwand	-2 518.30	-0.42	-20 253.00	-4.12
Finanzerfolg	-1 625.14	-0.27	-849.65	-0.17
Total Aufwand	-612 781.59	-102.1	-498 820.45	-101.4
Periodenfremde Erträge	10 000.00			
Ergebnis	-2 415.99	-0.4	-7 084.53	-1.4



KPMG SA
Rue du Seyon 1
Postfach 2572
CH-2001 Neuenburg

+41 58 249 61 30
kpmg.ch

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat der Stiftung Schweizer Tafel, Kerzers

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Stiftung Schweizer Tafel für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz, Stiftungsurkunde und Reglement entspricht.

KPMG SA

Fabien Perrinjaquet
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Yann Michel
Zugelassener Revisionsexperte

Neuenburg, 29. April 2021

Beilage:
- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

Bilanz

Aktiven	per 31. Dezember 2020	per 31. Dezember 2019
	CHF	CHF
Flüssige Mittel	5 066 850.12	3 176 345.79
Forderungen	5 114.05	53 962.05
Transitorische Aktiven	80 387.95	362 738.77
<i>Umlaufvermögen</i>	5 152 352.12	3 593 046.61
IT-, Telefonanlagen / Büromaschinen	4.00	4.00
Fahrzeuge	35.00	32.00
Immobilie Sachanlagen	387 000.00	474 000.00
<i>Anlagevermögen</i>	387 039.00	474 036.00
Aktiven	5 539 391.12	4 067 082.61

Passiven	per 31. Dezember 2020	per 31. Dezember 2019
	CHF	CHF
Lieferantenkreditoren	45 812.20	38 314.25
Sonstige Kreditoren	92 635.90	18 586.45
Transitorische Passiven	111 370.60	64 678.95
Kurzfristige Verbindlichkeiten	249 818.70	121 579.65
Rückstellungen Leistungsausbau	573 000.00	573 000.00
Spendenfonds Fahrzeuge	818 305.00	733 305.00
Investitionsfonds	250 000.00	0.00
Betriebsfonds	1 000 000.00	0.00
Langfristige Verbindlichkeiten	2 641 305.00	1 306 305.00
<i>Fremdkapital</i>	2 891 123.70	1 427 884.65
Stiftungskapital	200 000.00	200 000.00
Ergebnisvortrag	2 439 197.96	2 432 903.13
Unternehmenserfolg	9 069.46	6 294.83
<i>Eigenkapital</i>	2 648 267.42	2 639 197.96
Passiven	5 539 391.12	4 067 082.61

Erfolgsrechnung

Kostenrechnung	01.01.2020–31.12.2020		01.01.2019–31.12.2019	
	CHF		CHF	
Erlös aus Spenden	4 108 008.56		2 665 839.42	
Spenden für Fahrzeuganschaffungen	347 000.00		140 000.00	
Kapitalzinsertrag	0.15		250.10	
Nettoertrag	4 455 008.71		2 806 089.52	
<i>Direkter Projektaufwand</i>				
Aufwand Region beider Basel	393 951.05		328 412.40	
Aufwand Region Bern/Freiburg/Solothurn	324 643.25		328 950.35	
Aufwand Region Luzern	231 849.80		166 313.30	
Aufwand Region Ostschweiz	219 680.25		194 392.25	
Aufwand Region Waadt/Neuenburg	287 177.55		218 262.00	
Aufwand Region Zürich/Aargau	388 595.40		276 064.70	
Aufwand Tables du Rhône	21 750.00		21 750.00	
Begleitaufwand	400 822.58		303 014.30	
<i>Administrativer Aufwand</i>				
Aufwand für Mittelbeschaffung	618 839.75		480 912.99	
Übriger administrativer Aufwand	237 183.47		216 790.50	
Betriebsaufwand	3 124 493.10		2 534 862.79	
Betriebserfolg	1 330 515.46		271 226.73	
Bildung Rückstellungen	0.00		-148 000.00	
Entnahme Spendenfonds Fahrzeuge	282 000.00		0.00	
Zuweisung Spendenfonds Fahrzeuge	-367 000.00		-148 500.00	
Zuweisung Investitionsfonds	-250 000.00		0.00	
Zuweisung Betriebsfonds	-1 000 000.00		0.00	
	-1 335 000.00		-296 500.00	
Neutraler Ertrag	13 553.85		31 568.10	
Neutraler Aufwand	0.00		0.00	
	13 553.85		31 568.10	
Unternehmenserfolg	9 069.46		6 294.83	

Jahresrechnung 2020:

Anhang zur Bilanz – Weitere Angaben

	2020	2019
	CHF	CHF
Ergänzende Angaben zur Betriebsrechnung:		
• Personalaufwand	1 641 965.40	1 495 087.45
• Finanzaufwand	2 637.21	2 783.75
• Abschreibungen	369 888.00	88 432.35
Auflösung der stillen Reserven	0.00	128 875.57

Ausserordentlicher Ertrag: Der ausserordentliche Ertrag von CHF 13 553.85 umfasst die Gewinne auf Veräusserung von Anlagevermögen über CHF 4000.–, der Restbetrag umfasst diverse Versicherungsleistungen.

Im Jahr 2019 betraf der ausserordentliche Ertrag von CHF 31 568.10 ebenfalls die Gewinne auf Veräusserung von Anlagevermögen über CHF 11 000.– und der Restbetrag umfasste diverse Versicherungsleistungen.

Ausserordentlicher Aufwand: Der ausserordentliche Aufwand beträgt CHF 0.–.

2019 umfasste der ausserordentliche Aufwand eine Erhöhung der Rückstellung Leistungsausbau um CHF 148 000.–.

Es bestehen keine weiteren nach OR Art. 959c ausweispflichtigen Sachverhalte.

Vollzeitstellen: Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr und im Vorjahr unter 50.

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtung: Am 31.12.2020 bestanden eine offene Rechnung und eine offene Gutschrift gegenüber der Vorsorgeeinrichtung von CHF 52 252.10 (31.12.2019: CHF 1 260.40).

Jahresrechnung 2020: Anhang – Grundsätze

1.1 Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben.

1.2 Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich aufgelaufener

Abschreibungen und abzüglich Wertberichtigungen. Alle Sachanlagen sind bis auf CHF 1.– abgeschrieben, ausser den immobilien Sachanlagen, die linear über 10 Jahre abgeschrieben werden.

1.3 Spendenfonds Fahrzeuge

Wenn eine Spende für die Fahrzeuganschaffung eingegangen ist, das betreffende Fahrzeug aber noch nicht geliefert worden ist, wird ein zweckgebundener Fonds für Fahrzeuge gebildet. Zuweisungen und Entnahmen

vom Konto «Spendenfonds Fahrzeuge» sind in den Konten «Entnahme Spendenfonds Fahrzeuge» und «Zuweisung Spendenfonds Fahrzeuge» der Erfolgsrechnung erfasst.

1.4 Investitionsfonds

Für zukünftige Investitionen, die den Fortbestand oder die Weiterentwicklung der Zweckverfolgung der Stiftung erlauben werden, wird ein zweckgebundener Fonds für Investitionen gebildet. Der Investitionsfonds wird anhand von Spenden gebildet.

Zuweisungen und Entnahmen vom Konto «Investitionsfonds» sind in den Konten «Entnahme Investitionsfonds» und «Zuweisung Investitionsfonds» der Erfolgsrechnung erfasst.

1.5 Betriebsfonds

Für zukünftige Projekte, die den Zweck der Stiftung verfolgen, wird ein zweckgebundener Fonds «Betriebsfonds» gebildet. Dieser Fonds kann ebenfalls potenzielle

zukünftige Verluste, die die Fortführung des Zweckes der Stiftung verhindern würden, abdecken.

Der Betriebsfonds wird anhand von Spenden gebildet. Zuweisungen und Entnahmen vom Konto «Betriebsfonds» sind in den Konten «Entnahme Betriebsfonds» und «Zuweisung Betriebsfonds» der Erfolgsrechnung erfasst.

1.6 Betriebsertrag

Der Betriebsertrag entspricht den eingegangenen Spenden auf den Konten der Stiftung. Eine aktive Rechnungsabgrenzung wird vorgenommen, wenn Spenden zugunsten der Stiftung Schweizer Tafel auf die Konten des Gönnervereins Schweizer Tafel einbezahlt wurden, aber noch nicht an die Stiftung Schweizer Tafel weitergeleitet wurden.

Jahresrechnung 2020: Anmerkungen

Wir konnten mit einem Unternehmenserfolg von CHF 9069.46 positiv abschliessen.

Die Corona-Pandemie zeigte drastisch auf, dass armutsbetroffene Menschen zusätzlich benachteiligt sind. Die Bilder von Menschen, die in langen Schlangen für Lebensmittelhilfen anstanden, lösten eine Welle der Solidarität und eine hohe Spende-Bereitschaft aus. Wir konnten deshalb einen ausserordentlichen Spendeneingang verbuchen. Diese zusätzlichen Mittel erlauben uns, zwei zweckgebundene Fonds einzurichten.

Der Investitionsfonds wird eingesetzt, um die Infrastruktur der Organisation zu konsolidieren und auszubauen. Vorab muss die IT-Lösung stabilisiert, modernisiert, ausgebaut und besser vernetzt werden.

Mit dem Betriebsfonds sollen, entsprechend den wachsenden Bedürfnissen, die Kapazitäten der Regionen ausgebaut werden. Der Betriebsfonds soll aber auch die Weiterführung des Betriebs bzw. des Stiftungszweckes bei ausserordentlichen finanziellen Belastungen, zum Beispiel wegen grösseren Spendenausfällen oder anderen unvorhergesehenen Ereignissen, absichern.



C3

coop

C3

HERBL

BLON
ORANGE
BL

Nutrition Facts	
Per 100g	
Energy	150 kcal
Protein	0.5g
Carbohydrate	12g
Fat	0.1g
Fiber	0.5g
Sugar	10g
Salt	0.01g
Iron	0.01g
Calcium	0.01g
Phosphorus	0.01g
Potassium	0.01g
Sodium	0.01g
Magnesium	0.01g
Zinc	0.01g
Copper	0.01g
Manganese	0.01g
Selenium	0.01g
Chromium	0.01g
Molybdenum	0.01g
Vanadium	0.01g
Nickel	0.01g
Boron	0.01g
Silicon	0.01g
Aluminum	0.01g
Chlorine	0.01g
Sulfur	0.01g
Fluorine	0.01g
Iodine	0.01g
Bromine	0.01g
Strontium	0.01g
Barium	0.01g
Lithium	0.01g
Sodium	0.01g
Potassium	0.01g
Calcium	0.01g
Magnesium	0.01g
Zinc	0.01g
Copper	0.01g
Manganese	0.01g
Selenium	0.01g
Chromium	0.01g
Molybdenum	0.01g
Vanadium	0.01g
Nickel	0.01g
Boron	0.01g
Silicon	0.01g
Aluminum	0.01g
Chlorine	0.01g
Sulfur	0.01g
Fluorine	0.01g
Iodine	0.01g
Bromine	0.01g
Strontium	0.01g
Barium	0.01g
Lithium	0.01g

Organigramm Stiftung Schweizer Tafel

Stand 31.12.2020

Stiftungsrat (ehrenamtlich)

Alexandra Bally, Präsidentin, Paul Nussbaumer, Vizepräsident

Christian Casal, Gabriela Hauser-Zemp, Nadja Keller-Niederberger, Ralf Naef, Jörg Neef, Regula Straub

Geschäftsleitung

Stefan Möckli

Partnerschaften und Philanthropie

Carole Burri

Kommunikation

Andrea Schlenker

Sekretariat, Assistenz Projekte

Marianne Fund

Finanzen, Personal

Carmina Ouznadji

Praktikantin

Saambavi
Poopalapillai

Region ZH/AG

Heinz Zollinger

Region BS/BL

Michele Hostettler

Region BE/SO/FR

Manuel Loeliger

Region LU

Rolf Demuth

Region Ostschweiz

Silja Tatic
Murjan Knöpfler

Region VD/NE

Baptiste Marmier

Assistenz

Roberto Walser

Assistenz

Enbjar Bedzeti

Assistenz

Dora Herren



Neubesetzungen im Stiftungsrat der Schweizer Tafel

Alexandra Bally wurde im Juni 2020 einstimmig vom Stiftungsrat zur neuen Stiftungsratspräsidentin gewählt. Sie war davor mehrere Jahre im Gönnerverein Schweizer Tafel engagiert, seit 2015 als dessen Präsidentin und in dieser Funktion auch im Stiftungsrat der Schweizer Tafel vertreten. Alexandra Bally trat in die Fussstapfen von **Dr. Rudolf W. Hug**, der dem Stiftungsrat insgesamt acht Jahre angehörte und ihn sechs Jahre präsidierte.

Weitere personelle Veränderungen im Stiftungsrat 2020

Nach 15-jähriger Tätigkeit hat Stiftungsrätin **Chantal Senft-Boissonnas** ihr Amt abgegeben. Sie leitete zuerst den Gönnerverein Region Zürich, danach den gesamtschweizerischen Verein, und wirkte seit 2009 auch im Stiftungsrat mit.

Die Stiftung Schweizer Tafel dankt Chantal Senft-Boissonnas und Dr. Rudolf W. Hug für ihr langjähriges Engagement. Sie haben wichtige und äusserst wertvolle Arbeit in der Weiterentwicklung der Stiftung geleistet.

Fünf neue Mitglieder im Stiftungsrat

Dem Stiftungsrat gehören neben Alexandra Bally weiterhin die bisherigen Mitglieder Dr. Jörg Neef und Dr. Christian Casal an. Ausserdem wurden Mitte Juni 2020 fünf neue Mitglieder gewählt:

Regula Straub ist seit 2011 Geschäftsführerin der Stiftung Schweizer Berghilfe. Zuvor leitete sie die strategische Entwicklung von Grosskunden bei der Swisscom und war im Bereich Public Relations und Marketing tätig.

Gabriela Hauser-Zemp arbeitete als Finanzberaterin für Firmenkunden bei der UBS und der Migrosbank. Sie engagiert sich seit 2006 für den Gönnerverein Schweizer Tafel und ist Finanzverantwortliche des schweizerischen Vereins sowie Co-Präsidentin der Region Luzern.

Paul Nussbaumer war von 1993 bis 2019 Direktor der Belvoirpark Hotelfachschule Zürich und während drei Jahren Präsident von Zürich Tourismus. Zudem war er langjähriges Mitglied der eidgenössischen Ernährungskommission.

Ralf Naef ist Verwaltungsratspräsident von Accenture Schweiz und leitete für Accenture während mehrerer Jahre die Ländergruppe Deutschland, Österreich, Schweiz. Er ist Teil des weltweiten Executive Board im Bereich Finanzdienstleistungen.

Nadja Keller-Niederberger wurde im August 2020 zur Präsidentin des Gönnervereins Schweizer Tafel gewählt und ist seit 2020 auch Stiftungsrätin der Schweizer Tafel. Bereits seit vielen Jahren ist sie Gönnerin beim Gönnerverein Aargau/Solothurn. Sie arbeitet als Projekt- und Gruppenleiterin bei der Schatz AG in Luzern.

Aus den Regionen

Die Geschäftsstelle der Schweizer Tafel ist in Kerzers (FR). Daneben gibt es sechs regionale Standorte. Sie sind die Drehscheiben der ganzen Logistik. Hier wird dafür gesorgt, dass an jedem Wochentag die überschüssigen Lebensmittel im Detailhandel abgeholt und an die sozialen Institutionen verteilt werden. Die Niederlassungen verfügen über eine eigene Infrastruktur mit Lager-räumlichkeiten und Kühlfahrzeugen. Die regionalen Leitenden werden unterstützt von Disponentinnen und Disponenten sowie freiwilligen Helfenden, Zivildienstleistenden, Personen aus Arbeitslosenprogrammen und Sozialhilfebeziehenden.



Region Luzern

ROLF DEMUTH

Verteilte Tonnen

Lebensmittel 188 (Vorjahr 214)



Rolf Demuth arbeitet seit dem 1.11.2003 als Leiter Region Luzern für die Schweizer Tafel. Als Pionier der ersten Stunde hat er den Standort aufgebaut und geprägt.

Highlight 2020: Belieferung einer neuen, unkonventionellen Abgabestelle für rund 140 sozial Randständige. Beim Start im ersten Lockdown wurden fünf Lebensmittelkisten pro Woche abgegeben. Dank einem engagierten Team von jungen Freiwilligen konnte die Menge auf 50 bis 60 Kisten gesteigert werden. Das sind 600 bis 800 Kilogramm Lebensmittel allein für diese Institution.

«Helfen wir einander weiterhin aus – es braucht immer mehr Unterstützung von allen Seiten. Die Corona-Phase stärkt uns nur!»



Region Bern, Freiburg + Solothurn

MANUEL LOELIGER

Verteilte Tonnen

Lebensmittel 523 (Vorjahr 539)



Manuel Loeliger ist Leiter der Region Bern, Freiburg, Solothurn und seit Januar 2005 Teil der Schweizer Tafel.

Als Highlight im letzten Jahr sind zwei regionale Milchproduzenten als neue Spender hinzugekommen, die uns vor allem Joghurt anbieten. Die Abnehmer sind begeistert, denn bisher gab es kaum Zugang zu diesen Produkten.

«Seit der Gründung vor 20 Jahren wurde Grossartiges geleistet – mit viel Herzblut und Pioniergeist. Ich wünsche mir, dass diese Entwicklung in stabilen Bahnen weitergeht. Schön wäre, wenn es die Schweizer Tafel für Lebensmittellieferungen eines Tages nicht mehr braucht, weil alle Menschen genug zu essen haben. Wir könnten dann andere Projekte umsetzen, es gibt noch viel zu tun in unserer Gesellschaft.»

Region Zürich + Aargau

HEINZ ZOLLINGER

Verteilte Tonnen
Lebensmittel 586 (Vorjahr 676)

Heinz Zollinger stiess 2016 zur Schweizer Tafel und ist seit 2017 Leiter der Region Zürich und Aargau.

Für die einen ein Leid, für die anderen eine grosse Freude: Ein regionales Highlight im Jahr 2020 war das Einsammeln von Lebensmitteln bei Globus Delicatessa anlässlich des ersten Lockdowns.

«Schauen wir, dass wir nach dieser intensiven Zeit alle wieder auf die Beine kommen und optimistisch vorwärtsblicken.»



Region Waadt + Neuenburg

BAPTISTE MARMIER

Verteilte Tonnen
Lebensmittel 1152 (Vorjahr 931)

Baptiste Marmier arbeitet seit elf Jahren für die Schweizer Tafel. Er ist bestens in der Westschweiz vernetzt, was immer wieder zu Spendenaktionen und Medienauftritten verhilft.

Highlight 2020: Dank grosser Flexibilität haben wir neue Wege gefunden, um unsere Arbeit effektiver zu machen und noch mehr Armutsbetroffene zu erreichen. Während des Lockdowns wurden in der Stadt Lausanne 13 neue Abgabestellen eröffnet, die bis heute von uns beliefert werden.

«Ein grosses Fest, um allen unseren vielen Partnern und freiwilligen Einsatzkräften Danke zu sagen, wäre genial.»



Region Ostschweiz

MURJAN KNÖPFLER,
SILJA TATIC

Verteilte Tonnen
Lebensmittel 721 (Vorjahr 640)

Silja Tatic leitet die Schweizer Tafel Region Ostschweiz seit 2018. Seit ihrer Babypause im 50%-Pensum zusammen mit Murjan Knöpfler, der im Dezember 2019 das Team der Schweizer Tafel ergänzte.

Highlight der Region Ostschweiz im Jahr 2020 sind die rund 13% mehr Lebensmittel, die verteilt werden konnten. Gleichzeitig wurde die Lagerbewirtschaftung erweitert. Dank den lang haltbaren Lebensmitteln ist das Warenangebot attraktiver geworden.

«Wir wünschen uns, dass wir die Schweizer Bevölkerung durch unsere Arbeit noch mehr für die Themen Armut und Foodwaste sensibilisieren können.»



Region Basel

MICHELE HOSTETTLER

Verteilte Tonnen
Lebensmittel 930 (Vorjahr 640)

Michele Hostettler ist seit November 2018 Leiter Region Basel bei der Schweizer Tafel.

Highlight 2020: Die grosse Solidaritätswelle, die seit der Corona-Pandemie in der Nordwestschweiz noch deutlicher spürbar ist als zuvor. Sei es bei der Lebensmittelkollekte oder den Anfragen zur freiwilligen Mithilfe.

«Unser Wunsch ist es, dass wir mehr gegen die Alters- und Jugendarmut beitragen können – und dass es uns auch weiterhin gelingt, genügend Lebensmittel vor der Vernichtung zu retten.»



Danke

Unsere Partner

*Gelistet ab einem Spendenbeitrag von 5000 Franken.

Hauptpartner

Coop • Credit Suisse • Ernst Göhner Stiftung • Gönnerverein Schweizer Tafel • Migros • Schindler Aufzüge AG

Partner

Aldi • applico • Atelier 93 • Atelier Herrmann • Binary Lantern • Caritas Markt • Centrale Alimentaire de Lausanne • CONTITRADE SCHWEIZ AG • Coop Mineraloel • Denner • Druckerei Murtenleu • Echo Büromöbel • Ernst & Cie AG • Fenaco • Galliker • Intrum • Job Eco • KPMG SA • Lidl • Manor • Marti Logistik AG • McKinsey & Company • Mercedes Benz • Myplace – Self Storage • open up, AG für Kommunikation und PR • Partage • Planzer Transport AG • Swisscard AECS / Pointup Bonusprogramm • Tables du Rhône • Tischlein Deck Dich • Tracker.ch AG Valencia Kommunikation AG • Virginie Tisserand Übersetzungen • Winterhilfe Basel-Landschaft

Stiftungen

Activity-Stiftung – Lions Club Dorneck • ALEXANDER SCHMIDHEINY STIFTUNG • Bernard van Leer Stiftung Luzern • Charlotte und Nelly Dornacher Stiftung • Christoph Merian Stiftung • Claire Sturzenegger-Jeanfavre Stiftung • David Bruderer Stiftung • Ernst und Theodor Bodmer Stiftung EVER Stiftung • Fondation Ancrage • Fondation Lombard Odier • Fondation Philanthropique Famille Sandoz • G+B Schwyzer Stiftung • GABU Stiftung • Gebauer Stiftung • Gemeinnützige Stiftung Hans A. Bill • Glückskette • Hans-Eggenberger-Stiftung • JAKA Stiftung • Max und Else Noldin Stiftung • MBF Foundation • Pfarrkirchenstiftung Maria Lourdes • Rickli+Wyss AG Stiftung «Perspektiven» von Swiss Life • Stiftung ALLOPA • Stiftung Klaus Lechler • Stiftung Vine-tum • Styner Stiftung • Swiss Re Foundation • Vontobel-Stiftung • Walter Haefner Stiftung • Wietlisbach Foundation

Firmen und weitere Spender

Ardagh Metal Beverage Europe GmbH • Armacom AG • Association paroissiale catholique du Saint-Rédempteur • Brasserie de Montbenon • Cosanum AG • Danone AG • Energie Zukunft Schweiz AG • H+ Bildung • Ingénieurs-Conseils Scherler • Inner Wheel Club Olten Niederamt • JT International AG • Loosli AG • Loterie Romande • Mitarbeiter der Roche Glycart AG Open Text AG, Schweiz • Ortsgemeinde Goldach • Profond Vorsorgeeinrichtung • Raiffeisen Lokalhelden • Ramseier Rubigen AG • Reformierte Kirchgemeinde Küsnacht • Rheintaler Raiffeisenbanken • Römisch-Katholische Landeskirche Basel-Landschaft • Rotary Club Wettingen • Somfy SA • SWISSLOS-Fonds Basel-Landschaft • SWISSLOS-Fonds Basel-Stadt • Talus Informatik AG • UBS Switzerland AG • UCB Farchim SA (Bulle, Suisse) • Verisign • Virbac • Wala Schweiz AG • Warteck Invest AG



Teamwork zeichnet unsere Arbeit aus.

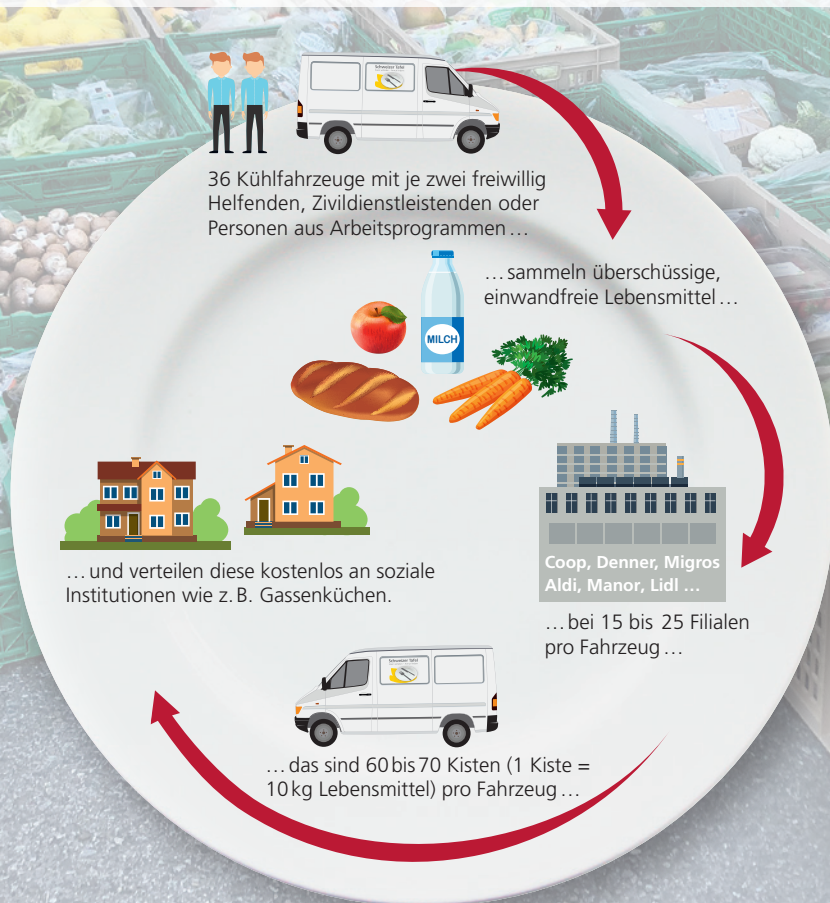
Das breite Engagement und Zusammenspiel ganz vieler Menschen illustriert die Wertschätzung für die Arbeit der Schweizer Tafel – und ist eine starke Motivation für das ganze Team.

Ein grosses Dankeschön geht an

- die langjährigen Hauptpartner und den Gönnerverein Schweizer Tafel für die tolle Zusammenarbeit, unsere Partner, Stiftungen und Spender – auch jene, die keine Erwähnung im Jahresbericht möchten;
- die vielen Freiwilligen, Zivildienstleistenden und Teilnehmenden aus Reintegrationsprogrammen, die täglich für uns unterwegs sind;
- allen Mitarbeitenden, die sich manchmal auch in ihrer Freizeit mit Herzblut für die Schweizer Tafel engagieren.

Wir danken zudem allen, die uns hinter den Kulissen zur Hand gingen, die uns für Medienberichte, Studien oder Masterarbeiten befragten und die Schweizer Tafel mit ins Bewusstsein der Öffentlichkeit trugen.

Das macht die Schweizer Tafel jeden Tag



Folgen Sie uns und unserem Engagement auf www.schweizertafel.ch



LinkedIn